

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2000/4/12 13Os23/00, 13Os52/11p, 14Os30/12m, 12Os18/16p

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.04.2000

Norm

MRK Art6 Abs1 II5b1

MRK Art6 Abs3 litd IV4

StPO §245 Abs1

StPO §252 Abs1

StPO §345 Abs1 Z5

Rechtssatz

Gegen den Antrag (Widerspruch) des Angeklagten dennoch vom Vorsitzenden gemäß § 245 Abs 1 (§ 308 Abs 1) StPO vorgenommene (intensive und ausführliche) Vorhalte belastender Aussagen von Zeugen (im Vorverfahren), die in der Folge weder durch (zulässige) Verlesung gemäß § 252 Abs 1 StPO, noch durch Vernehmung dieser Zeugen in der Hauptverhandlung als Beweismittel in das Beweisverfahren (§§ 246 Abs 1, 305 Abs 1, 308 Abs 1, 325 Abs 1 StPO) Eingang gefunden haben, stellt den Nichtigkeitsgrund nach § 345 Abs 1 Z 5 StPO dar.

Entscheidungstexte

- 13 Os 23/00

Entscheidungstext OGH 12.04.2000 13 Os 23/00

- 13 Os 52/11p

Entscheidungstext OGH 13.10.2011 13 Os 52/11p

Vgl

- 14 Os 30/12m

Entscheidungstext OGH 16.10.2012 14 Os 30/12m

Vgl; Beisatz: Hier: Der Bericht der Sicherheitsdirektion Tirol stellt hingegen keine vom Regelungsinhalt des § 252 StPO umfasste Wiedergabe früherer Aussagen von Zeugen und Mitbeschuldigten oder von Sachverständigengutachten dar, sondern (bloß) einen Amtsvermerk über kriminalpolizeiliche Erkundigungen. (T1)

- 12 Os 18/16p

Entscheidungstext OGH 12.05.2016 12 Os 18/16p

Auch; Beisatz: Keine Nichtigkeit bei zulässiger Verlesung. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113447

Im RIS seit

12.05.2000

Zuletzt aktualisiert am

08.07.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at